

# Conambiki Newsletter März

## MORO. NGABI? NAWA !

Das ist Rukwangali und bedeutet:  
Hallo. Wie geht's? Gut!

So starten momentan nicht nur unsere täglichen Besuche an der Treehouse Crèche & Academy, sondern auch die Treffen mit den vielen neuen Bekanntschaften.

Seit Ende Februar sind wir, Lukas, Kathy und Flora in Namibia. Das erste Mal seit zwei Jahren und das erste Mal seit unserer Vereinsgründung. Um Missverständnisse zu vermeiden, ist uns noch wichtig zu betonen, dass die Reise von uns allen zu 100% privat finanziert wird und dafür keine Spendengelder genutzt werden.



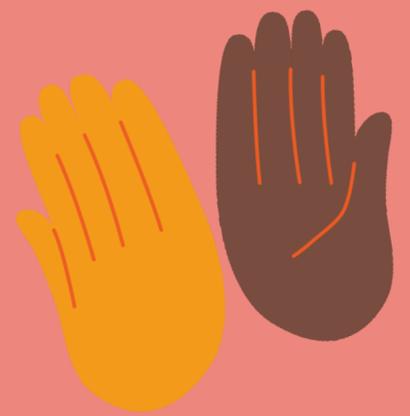
## DER SCHULBAU IST ABGESCHLOSSEN !!!

Wie wahnsinnig schnell die Bauarbeiten fortgeschritten sind, hat uns alle überrascht. So konnte am 10.01.2022 das neue Schuljahr im neuen Schulgebäude beginnen. Als wir dann das erste Mal vor Ort waren, konnten wir es gar nicht glauben, was WIR ALLE GEMEINSAM geschafft haben. Nun spazieren täglich 100 Schüler\*innen von der ersten bis zur siebten Klasse in die Treehouse Academy ein.



Aktuell werden 17 Kinder durch Pat\*innen unterstützt, was es ihnen möglich macht Bildung und ein warmes Mittagessen zu genießen. Ziel ist es in Zukunft 25 - 30 % Schüler\*innen finanziell zu unterstützen.





Um die Paten- und Sponsorkids an der Treehouse Schule optimal zu unterstützen, gibt es bei Treehouse jetzt jemand Neues. Chanteller hat selbst Lehramt studiert und während ihrer Studienzeit zusammen mit Freund\*innen einen gemeinnützigen Verein in Rundu gegründet. Zusammen mit ihr konnten wir einige Orte in und um Rundu besuchen. Als erstes haben wir ein „Village“ besucht, in diesem eine Gruppe aus 54 San-Familien wohnt. Die San sind eine indigene Ethnie Namibias, die laut eigener Aussage von der Regierung an diesen Ort „wo sie von niemandem gesehen werden“ umgesiedelt wurden. Die rund 170 Personen leiden neben extremen Hunger auch an der Kälte im bevorstehenden Winter. Chanteller hat uns unter anderem auch zu Erika geführt. Die 47-jährige ist selbst auch San und als Waisenkind ohne Schulbildung aufgewachsen. Sie betreibt im Stadtteil Ndama in Rundu eine Suppenküche für die Kinder der San, die im gleichen Stadtteil aber vier Kilometer außerhalb wohnen. Beide kämpfen dafür, dass die Menschen registriert werden, Kinder eine Möglichkeit zur Schulbildung bekommen und die Politiker\*innen etwas an der prekären Lebenssituation ändern.

Aktuell sitzen wir fast jeden Tag zusammen mit Chanteller und ihren Gruppenmitgliedern, um möglichst nachhaltige Hilfsprojekte zu organisieren und zu finanzieren. In den kommenden Wochen werden wir euch einerseits die Projekte aber auch die Personen die dahinter stecken genauer vorstellen und euch natürlich auf dem Laufenden halten...

Wir haben euch ja schon auf Instagram berichtet, dass die Aktion „Freude schenken“ im Dezember 2021 leider nicht stattfinden konnte. Mit den gesammelten 1540 € wollte Michael Kühne eigentlich Geschenke kaufen und diese an Weihnachten an Kinder in den benachteiligten Wohnvierteln Rundus verteilen.

Aufgrund der hohen Covid-19-Infektionszahlen, mussten wir dies allerdings absagen, um keine zusätzlichen Ansteckungen zu riskieren. Stattdessen haben wir uns nach dem Besuch im Village zusammen mit Micha dazu entschieden, dieses Jahr das gesamte Geld in 120 Decken für die Familien zu investieren.



Es gäbe natürlich so viel mehr zu erzählen, über die anderen Projekte, unsere Erlebnisse und Eindrücke, aber der Platz hier ist begrenzt... Darum dürft ihr euch auf die neuen Artikel auf unserer Webseite und die weiteren Newsletter freuen.

Bis bald!

**EUER  
CONAMBIKI-TEAM**